



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 28.06.18

Umwelthaus Neustadt erhält 4 Millionen Euro Förderung vom Bund

(Als Anlage finden Sie ein Foto vom Besuch des Umwelthauses am 6. Dezember 2017, ein Portrait sowie das Deckblatt der Beratung zur freien Verfügung)

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung am 27. Juni 2018 eine Förderung in Höhe von 4 Millionen Euro aus Mitteln von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) für die Sanierung und Erweiterung des Umwelthauses in Neustadt in Trägerschaft des BUND beschlossen, um damit die Zukunft der erfolgreichen Umweltbildungsarbeit mit dem Schwerpunkt „Meeresschutz und Wald“ nachhaltig durch eine künftig wirtschaftliche Auslastung gewährleisten zu können.

Bettina Hagedorn – seit fast 17 Jahren Mitglied im Haushaltsausschuss und seit März 2018 als zuständige parlamentarische Staatssekretärin für Finanzminister Olaf Scholz im Ausschuss permanent präsent – erklärt: **„Seit den 90er Jahren begleite ich die großartige Arbeit des Umwelthauses in Neustadt beständig und deshalb ist es mir ein wichtiges Anliegen, diese 100-prozentige Bundesförderung als ‚Bildungs-Leuchtturmprojekt‘ durch den Bundestag zu gewährleisten. Schon bei meinem Besuch am 06. Dezember 2017 im Umwelthaus gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Neustadt Dr. Tordis Batscheider und dem BUND-Landesvorstand, vertreten durch Edda Disselhoff und den Geschäftsführer Ole Eggers, war ich schnell überzeugt von den einerseits ehrgeizigen, aber vor allem zukunftsweisenden Um- und Ausbauplänen des BUND in Neustadt. Die Leiterin des Umwelthauses Martina Stapf berichtete ausführlich von der mangelnden Vollauslastung**

der Übernachtungs- und Schulungskapazitäten speziell bei Schulklassen wegen fehlender Zimmer und Betten und der damit einher gehenden schlechten betriebswirtschaftlichen Bilanz. Dass das alte Haus aktuell absolut nicht barrierefrei ist, genügt heutigen Ansprüchen an die Teilhabe von Menschen mit Handicap in keiner Weise. Die jetzige katastrophale Energieeffizienz des traditionellen Hauses ist gerade für eine nationale Bildungsstätte eines großen Umweltverbandes komplett inakzeptabel und die Um- und Anbaupläne des beauftragten Architekten David Simon bieten für all diese Herausforderungen nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen. Die Pläne für die Um- und Anbaumaßnahme liegen in Neustadt lange vor und alle Kommunalpolitiker haben ihr Unterstützung für dieses großartige Projekt zugesagt, so dass mit der 100-prozentigen Bundesförderung von 4 Millionen Euro jetzt auch die Finanzierung steht: Es kann also losgehen und ich bin glücklich zu sagen: Versprochen – Gehalten!“

Das Umwelthaus, das der Stadt Neustadt gehört und das der BUND Schleswig-Holstein seit 25 Jahren angemietet hat, ist seit seiner Einrichtung im Jahr 1992 mehr als ein reines Umweltinformationszentrum. Mit den momentanen Übernachtungsmöglichkeiten für insgesamt 44 Personen können Schulklassen das Haus als außerschulischen Lernort nutzen, zudem stehen mehrere Seminarräume zur Nutzung für Vereine und Verbände zur Verfügung. Aufgrund der begrenzten Bettenzahl konnte bisher jedoch nur eine Schulklasse – in der Regel mit rund 24-26 Schülern – aufgenommen werden. Die anderen ca. 20 Betten reichten dann nicht für eine zweite Klasse aus und blieben somit oft unbelegt. Durch den finanzierten Umbau des Gebäudes sollen künftig bis zu 64 Betten im Umwelthaus vorhanden sein, sodass zwei Schulklassen problemlos parallel untergebracht und betreut werden können. Damit wird das Umwelthaus zukunftssicher und wirtschaftlich auf „gesunde Beine“ gestellt.

Bildunterschrift: Am 6. Dezember 2017 Besuch des Umwelthauses mit v.l.n.r.:Leiterin Martina Stapf, für den BUND-Landesvorstand Edda Disselhoff und Geschäftsführer Ole Eggens, Architekt David Simon sowie Bürgermeisterin Tordis Batscheider